

# Sonnenbrand färbt Verkehrszeichen schweinchenrosa

Anwalt würde sagen: Nicht mehr gültig

SCHWERTE. Schweinchenrosa statt Verkehrsrot: Wie Einmachobst vor der Sonne hat sich das Tempo-50-Schild an der Unnaer Straße verfärbt. Ein paar hundert Meter weiter, oberhalb des Einkaufszentrums Geisecke, ist das Halteverbot in ein schmutziges Orange-Gelb verbleichen.



Reichen diese schrillbunten Parodien von Verkehrsschildern noch aus, um Knöllchen an eilige Autofahrer oder Falschparker zu verteilen? „Als Verteidiger würde ich mich auf den Standpunkt stellen, dass sie nicht mehr gültig sind“, erklärt Rechtsanwalt **Andreas Krüger** (Foto), Spezialist in Sachen Verkehrsrecht. Denn es gelte immer der Grundsatz: „Im Zweifel für den Betroffenen.“

Von Angeklagten spricht man bei Ordnungswidrigkeiten nicht. Bei der Stadtverwaltung sieht man die Sachlage naturgemäß anders. „Dass Schilder verbleichen, ist sehr lebensnah“, sagt Udo Steinke aus der Rechtsabteilung. Ausreden lässt das Rathaus vor allem dann nicht gelten, wenn man auf seinem täglichen Weg



Rosa leuchtet am For You das Tempo-50-Schild. RN-Foto Schmitz



Verbleichenes Halteverbot in Geisecke. RN-Foto Schmitz

an dem Zeichen vorbei kommt, es quasi die Farbe wechseln sah: „Wenn wir dem Autofahrer nachweisen, dass er Ortskenntnis hat, wird er verdonnert“, weiß Siegfried Kuhn, zuständig für die Verkehrsordnung.

Ähnliches gelte sogar, wenn Tafeln beispielsweise im Winter zugeschnitten seien.

Landesbetrieb zuständig

Besonders eilig scheinen es die Behörden deshalb mit einem Austausch nicht zu haben. Denn die Chamäleon-Schilder an der Unnaer Straße sind längst bekannt. „Wir haben alles bei der Verkehrsschau 2009 aufgenommen“, berichtet Kuhn. Zuständig für diesen Abschnitt sei aber der Landesbetrieb Straßen.

Kein billiges Vergnügen.

Obwohl die Stadt ihren Schilderwald schon kräftig ausgelichtet hat, stehen immer noch mehrere Tausend an den Straßenrändern. Zwischen 50 bis 60 Euro – so rechnet Kuhn – kostet eine normale Tafel. Nur das im Vielfachpack montierte Halteverbot ist mit 20 Euro günstiger. Deshalb muss allein die Stadt Schwerte jährlich zwischen 15- und 16 000 Euro für die Schilder-Erneuerung auf ihren Gemeindestraßen einplanen. Ersetzt werden jedes Jahr rund 350 Verkehrszeichen, standardmäßig in der Ausführung mit reflektierender Folie. Dazu kommen rund 100 Tafeln mit den Straßennamen. rs